

Die Krippe ist keine Kita

Produktnummer 2026-2202SP **Termin** 23.06.2026 - 24.06.2026 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in 350,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Einleitung

Die Krippe ist keine Kita

Selbstverständnis der pädagogischen Fachkraft in der Krippe

Krippenkinder sind keine Kindergartenkinder. Den Krippenalltag pädagogische gut betreut zu gestalten, bedeutet die 0-3 jährigen mit ihren Grundbedürfnissen, ihrem Explorationsverhalten und entsprechend dem Alter, Entwicklungsstand und der Reife als Fachkraft zu begleiten.

Dabei gilt es immer wieder zu reflektieren, entspricht der Krippenalltag dieser kleinen Altersgruppe oder eher unserem Befinden und Denken als Erwachsene. Sind Elemente und Schwerpunkte aus der Kita in der Krippe gelandet, die so ihre Berechtigung haben oder doch nicht?

All dies werden wir in diesem Seminar gemeinsam bearbeiten und selbstkritische reflektieren.

Inhalte

- Emmi Pikler Konzept und deren Grundgedanken
- Verhaltensschemata als Instrument für das explorierende Kind
- Bindungs- und Beziehungsgestaltung / die responsive Fachkraft Kind Beziehung
- Mikrotransitionen (weiche Übergänge und Ankerplätze gestalten)
- Anwalt des Kindes in der Erziehungspartnerschaft mit Eltern sein
- · Krippenkinder und die Festgestaltung im Jahreskreislauf
- Die Fachkraft als sicherer Hafen

Dozent

Ute Jenkel

Erzieherin, Dozentin für Erwachsenenbildung, zertifizierte TQM-Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement), Leiterin der päd. Akademie Elchesheim-Illingen

Lernziele

Am Ende der Fortbildung

Ort

VWA Bildungshaus Wolframstr. 32 70191 Stuttgart

Kontakt

Information

Jasmin Riesle 0711 21041-56 j.riesle@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Valerie Nübling v.nuebling@w-vwa.de

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Impressum

Datenschutzhinweise

- können die Teilnehmenden beurteilen, werde ich wirklich den Krippenkinder gerecht oder sind es die Erwartungen von außen, die mich geprägt haben.
- können die Teilnehmenden erkennen, was macht Sinn und was müsste dringend hinterfragt und verändert werden.
- haben die Teilnehmenden sich selbstkritische mit ihrer Grundhaltung, Einstellung und dem eigenen Selbstverständnis zur Krippenpädagogik auseinandergesetzt.
- sind die Teilnehmenden in der Lage zu erkennen, was echte professionelle Krippenpädagogik ausmacht

Methodik

- Kleingruppenarbeit
- Diskussion und Austausch im Plenum
- Filme